Hohelied 5

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)



- 1 Ich bin in meinen Garten^{H1588} gekommen^{H935}, meine Schwester^{H269}, meine Braut^{H3618}, habe meine Myrrhe^{H4753} gepflückt^{H717} samt^{H5973} meinem Balsam^{H1313}, habe meine Wabe^{H3293} gegessen^{H398} samt^{H5973} meinem Honig^{H1706}, meinen Wein^{H3196} getrunken^{H8354} samt^{H5973} meiner Milch^{H2461}. Esst^{H398}, Freunde^{H7453}; trinkt^{H8354} und berauscht euch^{H7937}, Geliebte^{H1730}! [?]^{H7937}
- 2 Ich schlief^{H3463}, aber mein Herz^{H3820} wachte^{H5782}. Horch^{H6963}, mein Geliebter^{H1730}! Er klopft^{H1849}: Mach^{H6605} mir auf^{H6605}, meine Schwester^{H269}, meine Freundin^{H7474}, meine Taube^{H3123}, meine Vollkommene^{H8535}! Denn^{H7945} mein Haupt^{H7218} ist voll^{H4390} Tau^{H2919}, meine Locken^{H6977} voll^{H4390} Tropfen^{H7447} der Nacht^{H3915}.
- 3 Ich habe mein Kleid^{H38011} ausgezogen^{H6584}, wie^{H349} sollte ich es wieder anziehen^{H3847}? Ich habe meine Füße^{H7272} gewaschen^{H7364}, wie^{H349} sollte ich sie wieder beschmutzen^{H2936}?
- 4 Mein Geliebter^{H1730} streckte^{H7971} seine Hand^{H3027} durch^{H4480} die Öffnung^{H23562}, und mein Inneres^{H4578} wurde seinetwegen^{H5921} erregt^{H1993}. 5 Ich^{H589} stand^{H6965} auf^{H6965}, um meinem Geliebten^{H1730} zu öffnen^{H6605}, und meine Hände^{H3027} troffen^{H5197} von Myrrhe^{H4753} und meine Finger^{H676} von fließender^{H56743} Myrrhe^{H4753} an dem Griff^{H3709} des Riegels^{H4514}. [?]^{H5921} 6 Ich^{H589} öffnete^{H6605} meinem Geliebten^{H1730}; aber mein Geliebter^{H1730} hatte sich umgewandt^{H2559}, war weitergegangen^{H5674}. Ich war^{H5315} H³³¹⁸ außer^{H5315} H³³¹⁸ mir^{H5315} H³³¹⁸⁴, während er redete^{H1696}. Ich suchte^{H1245} ihn und fand^{H4672} ihn nicht^{H3808}; ich rief^{H7121} ihn, und er antwortete^{H6030} mir nicht^{H3808}. 7 Es fanden^{H4672} mich die Wächter^{H8104}, die in der Stadt^{H5892} umhergehen^{H5437}: Sie schlugen^{H5221} mich, verwundeten^{H6481} mich; die Wächter^{H8104} der Mauern^{H2346} nahmen^{H5375} mir meinen Schleier^{H72895} weg^{H5375}. 8 Ich beschwöre^{H7650} euch, Töchter^{H1323} Jerusalems^{H3389}, wenn^{H518} ihr meinen Geliebten^{H1730} findet^{H4672}, was^{H4100} sollt ihr ihm berichten^{H5046}? Dass ich^{H589} krank^{H2470} bin vor Liebe^{H160}.
- **9** Was^{H4100} ist dein Geliebter^{H1730} vor^{H4480} einem anderen Geliebten^{H1730}, du Schönste^{H3303} unter den Frauen^{H802}? Was^{H4100} ist dein Geliebter^{H1730} vor^{H4480} einem anderen Geliebten^{H1730}, dass^{H7945} du uns so^{H3602} beschwörst^{H7650}?
- 10 Mein Geliebter H1730 ist weiß H6703 und rot H122, ausgezeichnet H1713 vor H4480 Zehntausenden H7233. 11 Sein Haupt H7218 ist gediegenes H3800, feines H6337 Gold H6337, seine Locken H6977 sind herabwallend H85346, schwarz H7838 wie der Rabe H6158; 12 seine Augen H5869 wie Tauben H3123 an H5921 Wasserbächen H650 H4325, badend H7364 in Milch H2461, eingefasste H4402 Steine H34277; 13 seine Wangen H3895 wie Beete H6170 von Würzkraut H1314, Anhöhen H4026 von H4480 duftenden H4840 Pflanzen H48408; seine Lippen H8193 Lilien H7799, träufelnd H5197 von fließender H5674 Myrrhe H4753; 14 seine Hände H30279 goldene H2091 Rollen H1550, mit Topasen H8658 besetzt H4390; sein Leib H4578 ein Kunstwerk H6247 von Elfenbein H8127, bedeckt H5968 mit Saphiren H5601; 15 seine Schenkel H7785 Säulen H5982 von weißem Marmor H8336, gegründet H3245 auf H5921 Untersätze H134 von feinem H6337 Gold H6337; seine Gestalt H4758 wie der Libanon H3844, auserlesen H977 wie die Zedern H730; 16 sein Gaumen H2441 ist 10 lauter Süßigkeit H4477, und alles H3805 an ihm ist lieblich H4261. Das H2088 ist mein Geliebter H1730, und das H2088 mein Freund H7453, ihr Töchter H1323 Jerusalems H3389! –

Fußnoten

- 1. Eig. meinen Leibrock
- 2. das Guckloch der Tür
- 3. d.h. von selbst entquellender, köstlichster
- 4. Eig. Ich war entseelt

- 5. Eig. meinen Überwurf
- 6. Eig. hügelig, d.h. gewellt
- 7. Eig. sitzend in ihrer Einfassung
- 8. Da das mit "Anhöhe" übersetzte Wort eigentlich "Turm" bedeutet, so lesen And.: Beete von Würzkraut, duftende Pflanzen tragend
- 9. nämlich die einzelnen Finger
- 10. d.h. seine Worte sind; vergl. Kap. 4,11